

Mein Mobilitätssemester in Kerala, Indien

Dezember 2016 – März 2017

Lisa Friedl

Aufenthalt:

Mein Mobilitätssemester habe ich im Karthika Nair Memorial NSS Ayurveda Krankenhaus in Vallamkulam, in der Nähe von Tiruvalla verbracht. Gegründet wurde das Krankenhaus von der Nair Service Society, einer Organisation, die sich im Jahre 1914 zusammengeschlossen hat um den sozialen Aufstieg und das Wohlergehen der Nair Gemeinschaft zu sichern. Mittlerweile besitzen sie mehrere Schulen und medizinische Einrichtungen in ganz Kerala. Das Krankenhaus verfügt über 13 Patientenzimmer, einer Apotheke und mehreren Ärzten, die für die täglichen Konsultierungen der In- und Outpatients zur Verfügung stehen sowie Therapeuten, die die ayurvedischen Behandlungen durchführen. Während meines Aufenthalts hatte ich die Möglichkeit den leitenden Arzt Dr. Hari Kumar Bhaskaran Nair zu begleiten. Durch die tägliche Teilnahme an den Konsultierungen, dem Besuch einer dreitägigen Ayurveda Messe in Thrissur, dem Mitwirken bei der Medikamentenherstellung und dem engen Kontakt zu Dr. Hari, bekam ich einen tiefen Einblick in seine Arbeit, in das traditionelle indische Medizinsystem, aber auch über dessen Wandel und der Vermischung mit der westlichen Medizin durch die Globalisierung.



Dr. Hari im Consultingroom



Behandlungsliege aus Holz



Julia, zwei Patientinnen und ich



Apotheke

Bachelorarbeit:

Im Laufe meines Studiums habe ich ein großes Interesse am Thema der Integration und Migration entwickelt. Auf Grund dessen soll es in meiner Bachelorarbeit, die ich erst in zwei Semestern schreiben werde, um ein Thema der Migrationsethnologie gehen.

Forschungsprojekt:

Ayurveda ist Sanskrit und bedeutet übersetzt „das Wissen über das Leben“. Laut Ayurveda besitzt jedes Individuum eine individuelle Konstitution die sich durch die drei Doshas Vata, Pitta und Kapha zusammensetzt. Wenn die Doshas aus dem Gleichgewicht geraten spricht man von einer Krankheit, diese muss jedoch nicht nur auf der körperlichen Ebene stattfinden sondern kann auch durch psychische, geistige, emotionale oder sozialen Unstimmigkeiten ausgelöst werden. Auf Grund dessen spricht man bei der ayurvedischen Medizin von einem ganzheitlichem Medizinsystem, das den Menschen in seiner Ganzheit sowie auch sein Umfeld betrachtet.

Mit Hilfe von Fragebögen, biographischen Interviews und der teilnehmenden Beobachtung bin ich bei meiner Forschung der Frage nachgegangen, inwieweit die Patienten ihre Krankheit im Hinblick auf den Body, Mind und Spirit Komplex, der dem Ayurveda zu Grunde liegt, verstehen und weshalb sie sich für die ayurvedische Medizin als Behandlungsart entschieden haben.

Außerdem kam ich während meines Aufenthaltes mit vielen Non-resident Indians in Kontakt die mein Interesse an der Migrationsethnologie verstärkt haben-



Medikamenten-
Herstellung

